

Personal: Im ersten Punktspiel 2026 gegen Essen musste Löwen-Trainer Markus Kauczinski gleich elf Spieler ersetzen, davon fehlten mit Jesper Verlaat, Florian Niederlechner, Max Christiansen, Morris Schröter, Samuel Althaus, Thomas Dähne, Sigurd Haugen, Sean Dulic, Manuel Pfeifer und Tunay Deniz zehn krankheits- oder verletzungsbedingt, Thore Jacobsen musste wegen seiner 5. Gelben Karte pausieren. Damjan Dordan durfte in seinem ersten Drittliga-Spiel gleich in der Startelf ran.

Spielverlauf: Erstmals ergab sich für die Löwen in der 6. Minute eine gute Konterchance, nachdem Mizuta Kaito einen Eckball von links genau in die Füße von David Philipp an der Strafraumkante gespielt hatte. Dieser lief auf und davon, wurde aber an der Mittellinie gestellt, bevor er den in Position gelaufenen Kevin Volland bedienen konnte. Zwei Minuten später passte Clemens Lippmann von rechts die Kugel ins Zentrum auf Kilian Jakob, der legte sie zurück auf Patrick Hobsch, der bei seinem Abschluss aus zwölf Metern jedoch entscheidend gestört wurde. Sein Schuss ging abgefälscht übers Tor (8.). Nach einem Rückpass von Simen Voet, der als Vorlage für Ramien Safi diente, hatten die Sechzger Glück, dass der junge Gianluca Swajkowski das Zuspiel seines Kollegen von der Strafraumkante mit der Innenseite genau auf Löwen-Torhüter René Vollath schoss (14.). Einen Freistoß aus dem linken Halbfeld von Volland köpfte Voet aus 15 Metern genau in die Arme von RWE-Keeper Jakob Golz (18.). Einen Freistoß von rechts, den Lucas Brumme mit links gefährlich vors Tor zog, klärte Raphael Schifferl am Fünfmeteraum per Kopf zur Ecke (20.). Eine gefährliche halbhohe Hereingabe von links durch Brumme auf den eingelaufenen Torben Müsel erreichte Vollath vor dem Essener (25.). In der 33. und 34. Minute hatten die Löwen gute Konterchancen, doch der letzte Pass von Philipp und Lippmann in den Strafraum kam nicht an. Nach einem Zuspiel von Volland flankte Lippmann von der rechten Strafraumseite, setzte die Kugel aber zu nahe ans Tor, so dass Golz sie vor dem lauernden Hobsch aufnehmen konnte (42.). So ging es torlos in die Kabine.

Die erste Chance des zweiten Durchgangs hatten die Löwen. Nach einer Flanke von rechts durch Lippmann kam Golz im Torraum gerade noch mit den Fingern an den Ball vor dem hinter ihm lauernden Jakob (49.). Eine Jakob-Hereingabe von links auf Volland konnte Schultz ins Seiten-Aus klären (55.). In der 69. Minute verschätzte sich Michael Kostka, riss Jakob kurz vorm Strafraum um, sah aber nur Gelb. Den anschließenden Freistoß flankte Volland auf den Kopf von Hobsch, dessen Abschluss jedoch zu zentral auf Torhüter Golz kam (70.). Auf der anderen Seite wurde ein 21-Meter-Freistoß von Brumme sichere Beute von Vollath (72.). Kurz danach hatten die Gäste Glück, als Golz außerhalb des Strafraums per Kopf vor Lippmann klärte, anschließend mit einem Mitspieler zusammenprallte, Schiedsrichter Felix Weller jedoch die Situation abpfiff und somit den Sechzgern einen klaren Vorteil nahm (73.). Kurze Zeit später forderte Volland nach Foul im Strafraum vehement Elfmeter, der Unparteiische ließ aber weiterspielen (78.). Die Führung gelang Essen eher zufällig. Ein Schuss durch Mizuta von der Strafraumgrenze wurde geblockt, der Ball fiel Marvin Obuz vor die Füße, der aus zwölf Metern den Ball, noch leicht abgefälscht, zum 1:0 im 1860-Tor versenkte (82.). Kurz vor der Strafraumgrenze stoppte Tobias Kraulich in der 85. Minute Volland per Foul. Den anschließenden Freistoß halbrechts aus 17 Metern setzte der Gefoulte knapp über die Querlatte (86.). Zwei Minuten später kam Lippmann im Fünfmeteraum zum Abschluss, doch Golz und ein Verteidiger warfen sich in den Schuss, klärten den Ball zur Ecke (88.). Die brachte Volland von links in die Mitte, Voet verlängerte per Kopf, Max Reinthaler war zur Stelle, stocherte die Kugel aus kurzer Distanz über die Linie zum 1:1 (90.). Zwei Ecken von Mizuta konnten die Sechzger klären (93. und 94.). Dann gab's nochmals Freistoß rechts an der Strafraumseite. Auch diese Situation überstanden die Löwen, erkämpften sich trotz elf Ausfällen einen Punkt gegen Essen.

TRAINERSTIMMEN

„Es war zu erwarten, dass es ein Spiel wird, wo man die wenigen Möglichkeiten nutzen muss“, philosophierte Löwen-Trainer **Markus Kauczinski** nach der Partie. „Wir sind immer wieder über außen an den Strafraum gekommen, haben dann aber den letzten Pass nicht angebracht“, bedauerte

der 55-Jährige. „Letztlich bin ich froh, dass wir nach dem Rückstand nochmal zurückgekommen sind und den Ausgleich erzielen konnten.“ Kauczinski hatte einen „guten und konzentrierten“ Auftritt seiner Mannschaft gesehen. „Wir müssen aber mehr Kapital aus unseren Möglichkeiten im Strafraum schlagen“, monierte er. „Essen ist ein Spitzenteam. Wir haben gezeigt, dass wir trotz unserer personellen Probleme mithalten können.“ Lediglich bei den Wechseln hätte man gemerkt, „dass wir momentan nicht alles Eins-zu-Eins ersetzen können.“ Mittelfeldspieler Damjan Dordan, der sein Drittliga-Debüt gab und gleich in der Startelf stand, bescheinigte er eine ordentliche Leistung. „Er hat seinen Job gut gemacht, sich reingekämpft, viele Zweikämpfe gewonnen und einfach gespielt.“

Essens Trainer **Uwe Koschinat** sprach von einem zähen Spiel. „Das ist so, wenn zwei relativ baugleiche Mannschaften aufeinandertreffen, wenn kein Team ein spielerisches Übergewicht hat. Wir hatten in der 1. Halbzeit einen relativ guten Umschaltmoment, 1860 machte jedoch den griffigeren Eindruck.“ Die 2. Halbzeit sei noch stärker davon geprägt gewesen, „dass sich beide Mannschaften ins Spiel reinarbeiten mussten“. Koschinats Strategie war es, mit Wechseln die Partie auf seine Seite zu ziehen. „Das ist uns auch mit Obuz und Janssen gelungen, die am Tor beteiligt waren. Leider haben wir noch durch einen Standard den Ausgleich bekommen. Am Ende war es ein leistungsgerechtes Unentschieden.“

STENOGRAMM, 20. Spieltag, 17.01.2026, 14 Uhr

TSV 1860 München – Rot-Weiss Essen 1:1 (0:0)

1860: 11 Vollath (Tor) – 37 Schifferl, 16 Reinthaler, 3 Voet – 41 Lippmann, 26 Maier, 23 Dordan, 18 Jakob – 31 Volland – 34 Hobsch, 8 Philipp.

Ersatz: 40 Bachmann (Tor) – 2 Danhof, 9 Steinkötter, 29 Rittmüller, 30 Wolfram, 33 Faßmann, 42 Klose, 43 Fuchs, 44 Husic.

RWE: 1 Golz (Tor) – 23 Rios Alonso, 4 Schultz, 33 Kraulich – 2 Kostka, 39 Swajkowski, 26 Müsel, 14 Brumme – 7 Safi, 24 Mizuta – 22 Schmidt

Ersatz: 35 Wienand (Tor) – 6 Arslan, 10 Obuz, 15 Hüning, 18 Kaiser, 19 Bouebari, 20 Janssen, 29 Mause, 30 Owusu.

Wechsel: Danhof für Philipp (74.), Steinkötter für Dordan (84.) – Obuz für Schmidt (62.), Bouebari für Brumme (81.), Janssen für Safi (81.), Hüning für Swajkowski (89.), Kaiser für Müsel (89.).

Tore: 0:1 Obuz (82.), 1:1 Reinthaler (90.).

Gelbe Karten: Schifferl, Hobsch – Schultz, Kostka, Brumme, Hüning.

Zuschauer: 15.000 im Grünwalder Stadion (ausverkauft).

Schiedsrichter: Felix Weller (Neunkirchen); Assistenten: Fabian Porsch (Barsbüttel), Gerhard Alexander Ludolph (Hoisbüttel); Viertes offizieller: Manuel Bergmann (Erbach).